



Jahresbericht 2019/2020



Schulhausstrasse 1d, 3076 Worb

info@frauenverein-worb.ch

www.frauenverein-worb.ch

Rückblick

Gerne lasse ich das Jahr 2019 Revue passieren. Erfreulicherweise haben wiederum zahlreiche Vereinsmitglieder an unseren Aktivitäten teilgenommen. Das zeigt mir, dass der Vorstand den richtigen Weg eingeschlagen hat.

Besonders erwähnen möchte ich den Vortrag „Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag“, vom 8. Mai im ref. Kirchgemeindehaus, welcher öffentlich war und zusammen mit dem Frauenverein Richigen und dem Landfrauenverein Worb organisiert wurde. Frau Evelyne Suter und Herr Philippe Daucourt konnten ihre interessanten und lebensnahen Referate im vollbesetzten Saal halten.

Auch das Dorf- und Generationenfest vom 7. September wird sicher Allen in bester Erinnerung bleiben. Der Frauenverein Worb beteiligte sich mit der traditionellen Brocante Surprise. Zudem unterstützten wir die Altersbetreuung in der Cafeteria und in beiden Festzelten im Service. Als Dankeschön durften wir einen Beitrag von CHF 1'000.00 für unsere Kasse von der Altersbetreuung entgegennehmen.

Besonders freut mich, dass das Börsenteam nach der letzten Herbstbörse auf Erfolgskurs ist. Das zeigt mir, dass Veränderungen nicht schaden und sich dabei plötzlich neue Wege öffnen. Also, liebe Vereinsmitglieder, lasst uns mutig sein, ab und zu etwas Neues zu wagen und seien wir offen für Veränderungen. So bleibt unser Frauenverein engagiert - attraktiv – vielseitig!

Patricia Graf

Vorstand

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu acht Vorstandssitzungen. Zudem organisierte er die ordentliche HV im ref. Kirchgemeindehaus Worb. Wie jedes Jahr besuchten wir die HV der benachbarten Frauenvereine und nahmen auch an der HV des VSeSe teil.

Im Vorstand herrscht ein respektvoller Umgang. Jede Ressortleiterin bringt sich ein und arbeitet mit viel Engagement und Herzblut. Auch das jüngste Vorstandsmitglied Barbara Brechbühler hat sich gut im Team eingelebt und erledigt ihre Aufgabe mit viel Elan und Freude.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit, für das Mittragen und für ihr grosses Engagement zugunsten unseres Frauenvereins. Ich hoffe, auch weiterhin auf euch zählen zu dürfen.

Patricia Graf

Cafeteria

Ganz herzlich begrüßen wir fünf neue freiwillige Helferinnen in unserem Team: Bieri Marianne, Bigler Michéle, Mäder Dorothea, Schenk Rosmarie, Sommer Maja. Wir wünschen euch viel Spass und Freude an der neuen Aufgabe.

Die freiwillige Mitarbeit in der Cafeteria macht wirklich viel Freude. In diesem Jahr gab es keine Verabschiedung aus unserem Team.

In diesem Jahr konnten wir einen Barumsatz von Fr. 34'161.85 erzielen.
Für Fr. 1'435.70 wurden Gutscheine eingelöst.

Traditionsgemäss wurden wir am 25. April 2019 zum Dankesessen eingeladen. Wieder einmal mehr wurden wir vom besten aus der Küche verwöhnt. Dem Frauenpower-team und all Ihren Helfern herzlichen Dank. Es ist schön, dass es euch gibt!

Die Arbeit in der Cafeteria macht uns allen grosse Freude. Wir danken Frank Heepen und seiner Crew für die angenehme Zusammenarbeit.

Alles hat seine Zeit.

Nach zwölf Jahren im Vorstand des Frauenvereins, verantwortlich für die Cafeteria, werde ich meine Aufgabe doch nun endlich mit einem lachenden und weinenden Auge weitergeben! Der Cafeteria werde ich weiterhin mit meinem Einsatz treu bleiben.

Die Zusammenarbeit im Vorstand und eure unermüdliche Unterstützung in der Cafeteria habe ich sehr geschätzt. Ich habe so viele tolle Frauen kennen und schätzen gelernt. Ich werde euch bestimmt wieder einmal begegnen.

Für meine Nachfolge ist schon gesorgt. Grada Lind wird meine Nachfolgerin sein. Viele Helferinnen kennen Grada, sie ist schon längere Zeit im Team.

Ich wünsche euch Allen weiterhin viel Spass hääbätz guet u blibet gsund.

Margrit Reusser

Brockenstube

DANKE!

Das Brocki-Team kann auf ein arbeitsintensives, sich stets im Wandel befindendes Jahr zurückblicken. Im Frühjahr haben wir das Bücherrayon in die Möbelabteilung verlegt. Das grössere Platzangebot wird von unseren Kunden sehr geschätzt.

DANKE allen, welche diesen Umzug ermöglicht und viele zusätzliche Arbeitsstunden geleistet haben. Ein besonderer **DANK** gebührt allen Frauen, welche immer wieder bei der Frühjahrs- und Herbstreinigung mithelfen oder zusätzlich nebst den ordentlichen Öffnungszeiten in der Brockenstube arbeiten. Es ist ihr Verdienst, dass unsere Ware sauber und ansprechend präsentiert werden kann.

Der Sondereinsatz an der „Brocante Surprise“ hat uns dieses Jahr den Betrag von CHF 3'717.00 eingebracht. Allen, die in der Cafeteria arbeiteten, das Buffet mit feinem Gebäck bestückten, Stände aufstellten, aufräumten oder sonst in einer Weise zum guten Gelingen beigetragen haben, herzlichen **DANK!** An dieser Stelle auch ein grosses **DANKE** an euch Männer, die ihr mit eurem technischen Wissen, kleinen Reparaturen und mit starken Armen uns Frauen immer wieder unterstützt.

Unserer treuen Kundschaft **DANKE** ich für ihr Interesse an unserem Geschäft und die guten Gespräche, welche auch zu Kontakten ausserhalb der Brockenstube führen. So hat dieses Jahr eine Kundin während ihres Sabbaticals in unserer Brockenstube ein Fotoprojekt realisiert, das Theater NaTs konnten wir mit Requisiten unterstützen und in Rumänien haben sicher viele Kinderaugen geleuchtet, als sie unsere Schulsäcke erhalten haben.

DANKEN möchte ich auch unseren Besuchern, welche ihre Ware ordnungsgemäss während der Öffnungszeiten bei der Annahme abgeben. Sie helfen uns, so unsere Entsorgungsgebühren auf ein Minimum zu beschränken und Kosten zu sparen.

Leider verlassen uns auf Ende Jahr mehrere Brockifrauen alters-, krankheits- oder berufshalber. Vielen, vielen **DANK** für euren Einsatz und die gute Zusammenarbeit. Ich wünsche euch für die Zukunft alles Gute.

Liebes Brocki Team, für euren unermüdlichen Einsatz, euer Mitdenken und Organisieren im vergangenen Jahr ein grosses **DANKE!** Wir konnten CHF 40'789.90 erarbeiten. Das sind CHF 4'320.05 weniger als letztes Jahr. In Anbetracht der neu entstandenen Mitbewerber auf dem Platz Worb und dem Internet (Tutti.ch, Ricardo.ch usw.) immer noch ein tolles Resultat.

Allen, welche immer wieder unkompliziert bei einer Absenz einspringen und auch mal in einem anderen Rayon als dem ihren helfen, **DANKE!** Ihr erleichtert mir die Arbeit sehr.

„Das ist ein cooler Shop, ich komme wieder!“ Dieses Kompliment eines jungen Kunden, leite ich gerne an euch, liebes Brockiteam, weiter und hoffe, dass wir mit unserer Arbeit auch im nächsten Jahr unsere Kundschaft zufriedenstellen können und die Freude über ein bei uns gemachtes „Schnäppchen“ ab und zu auch uns ein Lächeln aufs Gesicht zaubern wird.

Irmgard Wägli

Börse

Bereits viermal durften wir nun die Kleider- und Spielwarenborse organisieren und durchführen. Bei der Übernahme vor zwei Jahren war für uns drei Frauen alles neu. Viele Informationen und Unterlagen mussten verarbeitet und studiert werden. Inzwischen hat sich Vieles eingespielt, die Aufgaben sind verteilt und es hat sich ein tolles Team, bestehend aus zahlreichen Helferinnen und Helfern gebildet. Die positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Besuchern und die Dankbarkeit über diesen Anlass freuten uns sehr. Diese Tatsache und vor allem die Börsentage an sich motivieren uns, dieses Amt weiterhin mit viel Freude und Engagement weiterzuführen.

Auch in diesem Jahr erhielten wir grosse Unterstützung von allen Seiten. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen, die uns in irgendeiner Form unter die Arme gegriffen haben. Allen voran geht der Dank an die zahlreichen Helferinnen vom Frauenverein, die engagiert und unermüdlich an Ort und Stelle anpackten. Unkompliziert, effizient und zuverlässig wurde gearbeitet und die tolle Stimmung untereinander erfreute uns besonders.

Ausserdem bedanken wir uns bei der Männerriege für das Schleppen von den Körben und Tischen und den Männern vom Werkhof für das Bringen und Abholen der Kleiderstände. Ein grosses Merci geht an Beat Jaun, der uns mit seiner Zuverlässigkeit und Präsenz einmal mehr ein sicherer Wert war. Gefreut hat uns auch die spontane und tatkräftige Unterstützung von Ricarda Wenger und ihren Kolleginnen und Kollegen, die uns bis zum Schluss halfen, das Material in die Brockenstube zu räumen.

Dankbar sind wir auch Patricia Graf und den Frauen des Vorstandes, die unsere Ideen und Projekte unterstützen und uns damit Vertrauen schenken.

So konnten wir zum Beispiel in diesem Jahr zu Werbezwecken Blachen erstellen lassen, die wir nun jeweils an vier unterschiedlichen Standorten aufhängen dürfen. Sie bekamen bereits in diesem Jahr grossen Anklang.



Diese einmalige Investition ging in diesem Jahr zwar auf Kosten des Reingewinns, der sich auf ungefähr Fr. 550.00 beläuft, doch sind wir überzeugt davon, dass sich diese Werbeplattform in den kommenden Jahren auszahlen wird.

Ende Februar findet das traditionelle «Dankeschön-Essen» im Sternen Worb statt.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit euch Frauen!

Im Namen des Börsenteams

Gisela Keller

Bewegungskurse

Die fünfzehn Bewegungskurse in Pilates, Yoga, Qi Gong, Rücken- und Morgengymnastik wurden von 192 Frauen und 3 Männer besucht und ergaben eine Totaleinnahme von Fr. 78 954.30. Abzüglich der Ausgaben für die Entschädigungen der Leiterinnen und Raummieten ergibt dies einen beachtlichen Reingewinn. Für die getreue Geschäftsführung waren 379 Verbuchungen nötig.

Die Hälfte der Kurse bieten wir im Kirchgemeindehaus Worb an. Da dies diesen Sommer umgebaut wurde, musste ich zeitig auf die Suche nach neuen Räumlichkeiten gehen. In der Katholischen Kirche und in der Evang. Methodistischen Kirche wurde ich fündig. Die Kurse konnten somit auch im Sommersemester weitergeführt werden. An dieser Stelle möchte ich für den reibungslosen Ablauf bei Allen herzlich danken.

Zeitig teilte mir Kathrin Aeschlimann mit, dass sie ihre Pilateslektionen nach langjähriger Tätigkeit Ende Wintersemester 2019 abgeben möchte. Somit suchte ich intensiv nach neuen Pilatesinstructorinnen. Mit Gaby Aeschlimann für die Dienstagmorgen- und Patrizia Oberhofer für die Donnerstagabendlektion konnten zwei gut ausgebildete Fachfrauen angestellt werden.

Für die gute Zusammenarbeit und das Engagement möchte ich mich bei allen Kursleiterinnen herzlich bedanken.

Silvia Läderach

Kultur

Am Dienstag, 26. März abends startete unser neues Kulturprogramm mit dem traditionellen Filmabend: Astrid haben wir uns angeschaut, die Geschichte über die Jugendjahre der Schriftstellerin Astrid Lindgren. Ein eindrücklich schöner, inhaltlich wertvoller Film, der bei vielen von uns Bilder aus der eigenen Kindheit hervorgerufen hat.

Am Donnerstag, 11. April besuchten wir am Nachmittag das Gertsch Museum in Burgdorf. Bilder betrachten und dazu eine musikalische Interpretation hören, das machte den Anlass speziell und sinnlich. Das Zvieri in der Altstadt schmeckte fein.

Am Dienstag 21. Mai gondelten wir mit der „Blüemlere“ nach Oberhofen. „Stets zu Diensten“ heisst die Ausstellung im Dachstock. Das Leben und Wirken der Dienstboten wurde uns veranschaulicht, es roch ein bisschen nach Bodenwischse und frischer Wäsche und hat in uns manche Erinnerung an früher geweckt. Das Zvieri im Schlossrestaurant war sehr fein und bildlich schön.

Am Dienstag 18. Juni machten wir uns zu Fuss bei herrlichem Wetter von Rosshäusern aus zu den Seidenraupen ins Bärfischenhaus. Den ganzen Biobetrieb haben wir besichtigt, Maulbeerbäume kennen gelernt und Galloway Rinder gegrüsst. Die Seidenraupen haben gefressen wie wild und wir haben uns den informativen Film zur Seidenraupenzucht angeschaut und Seide berührt. Der Apfelkuchen zum Zvieri mit Nidle hat geschmeckt, der Kaffee auch, zu Fuss sind wir nach Laupen zum Zug gewandert. Ein fröhlicher, abwechslungsreicher Tag.

Am Mittwoch, 21 August wurde es süss. Im Besucherzentrum Chocolat Frey haben wir uns mit der Produktion von Schokolade, von der Kakaobohne bis zur Tafel Schokolade auseinandergesetzt, dazu gelernt und natürlich degustiert. Wir mussten ja schliesslich wissen, ob es gut kommt und schmeckt. Beim Stadtbummel in Aarau haben wir bezaubernde Häuser und hübsche Plätze gesehen: Da kommen wir nochmals hin, haben wir beschlossen, ohne Schokolade und vielleicht mit Rüeblli. Die Pizzas an der Sonne schmeckten herrlich „chüschtig“ und salzig!

Am Donnerstag 19. September machten wir uns mit vierzig Personen auf den Weg nach Zürich ins Fernsehstudio SRF in Leutschenbach. Spannend und sehr unterhaltsam war die Führung mit Frau Evelyn Schmidlin, durch Nähateliers, in die Garderoben mit den Kleidern und Outfits für Alle vor der Kamera, und anschliessend in die Aufnahmestudios zu den verschiedensten Sendungen wie Rundschau, Tagesschau, Happy Day und mehr. Im Personalrestaurant, geführt vom Frauenvereins Zürich, bei Pasta oder Suppentopf mit Wurst, stillten wir unseren Hunger. Nach individuellen Stadtbummeln reisten wir im dichtbelegten ICE heim, für uns reserviert, aber nicht leer.

Am Donnerstag 17. Oktober besuchten wir vormittags das Haus der Religionen und liessen uns durch die Räume der grossen Weltreligionen führen. Es hat uns berührt, dass hier alle friedlich vereint unter einem Dach ihren Glauben leben und praktizieren, ein echtes Friedensprojekt. Das ayurvedische Mittagessen duftete blumig, war fein und speziell. Diesen Anlass wiederholen wir im neuen Programm am 17. März 2020, da viele nicht mitkommen konnten.

Am Freitag, 13. Dezember gegen Abend, bei Wetterprognose stürmisch, böig, Schneefall und Graupelschauer machten wir uns warm angezogen und sehr mutig auf nach Aeschiried, zum Weihnachtsweg. Dort war es zauberhaft verschneit, windstill und winterlich beleuchtet schön mit Sicht auf den Thunersee! Die Bilder zur Weihnachtsgeschichte, die Esel und Schafe haben uns eingestimmt auf die kommenden Weihnachtstage. Das Fondue im Bahnhöfli Spiez schmeckte fein und die Heimfahrt war sehr lustig und gemütlich. Ja, wenn Engel reisen.....lacht der Himmel.



Es ist schön und bereichernd, mit euch unterwegs zu sein. Danke!

Ruth Bichsel

Heimbesucherinnen

Ich finde es einfach schön, dass wir in der heutigen Zeit immer noch fünfundzwanzig Heimbesucherinnen haben, die im vergangenen Jahr viele Besuchsstunden geleistet und ehemalige Worberinnen und Worber in verschiedenen Heimen der Region besucht haben. Am jährlichen Treffen vom 23. Mai, diesmal im Rest. Sternen, wurden Erfahrungen ausgetauscht und administrative Belange erledigt. Nach dem feinen Mittagessen nahmen etliche Heimbesucherinnen am Weiterbildungsanlass „Was ist eine Hörbehinderung und wie geht man damit um“, teil. Der Anlass war sehr interessant, da die Referentin, Frau Rahel Lindegger, selbst gehörlos, aus ihrem Leben mit dieser Behinderung erzählte. Ich danke allen Heimbesucherinnen ganz herzlich für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.

Unsere Geburtstagsbesucherinnen Lilly Lehmann, Regina Flentje und Annemarie Säggesser haben im vergangenen Jahr insgesamt 38 Geburtstagskinder, die das 80., 85., 90. und 95. Altersjahr erreicht haben, besucht. Ich danke auch Ihnen ganz herzlich für ihren Einsatz.

Patricia Graf

Lesestamm

Im Winterhalbjahr 2019/2020 haben die Teilnehmenden des Lesestamms die folgenden sechs Bücher ausgewählt, gelesen und besprochen:

- «Mittagsstunde» von Dörte Hansen
- «Zehn unbekümmerte Anarchistinnen» von Daniel de Roulet
- «Olga» von Bernhard Schlink
- «Alle, ausser mir» von Francesca Melandri
- «Ellbogen» von Fatma Aydemir
- «Koala» von Lukas Bärfuss / Georg Büchner Preis 2019

In **Mittagsstunde** erzählt Dörte Hansen unsentimental vom Untergehen der ländlichen Welt in Norddeutschland und von einem alten Gasthof, in dem die Geheimnisse des Dorfes, in dem der Roman spielt, noch lebendig zu sein scheinen.

Uhrenstadt Saint-Imier 1872: die Antiautoritäre Internationale wird gegründet. Der Autor lässt **zehn unbekümmerte Anarchistinnen**, die von den Freiheitsideen angesteckt sind nach Südamerika auswandern. Sie alle wollen dort ein herrschaftsfreies Leben ausprobieren. Im Gepäck trägt eine jede eine Longines 20A mit sich.

In **Olga** beschäftigt sich Bernhard Schlink einmal mehr mit der deutschen Vergangenheit: Kritisch seziert er den Grössenwahn seines Volkes und er porträtiert gleichzeitig eine mutige Frau, die unbeirrt ihren Weg geht.

In **Alle, ausser mir** erzählt Francesca Melandri eine Familiengeschichte und die Geschichte des Kolonialismus in Abessinien/Äthiopien. Die Autorin berichtet von den langen Schatten dieser Zeit, die bis in die Gegenwart reichen und zeichnet in ihrem Roman ein bemerkenswertes Porträt Italiens im 20. Jahrhundert.

Warmherzig und wild berichtet Fatma Aydemir in **Ellbogen** von den vielen Menschen, die zwischen den Kulturen und Nationen leben, und von deren Suche nach einem Platz in der Welt.

In **Koala** ist der Selbstmord das Hauptthema. Lukas Bärfuss lässt die Erzählfigur nach Antworten zum Suizid des Bruders suchen, findet diese aber weder bei Freunden noch in der Philosophie oder der Psychologie.

Ich danke dem Lesestammteam für die Organisation der Treffen und für das Zusammentragen der Hintergrundinformationen. Mein Dank geht auch an die jeweils bis zu zwanzig Lesenden, die sich regelmässig zum Gedankenaustausch in den Bibliotheken Worb und Rüfenacht treffen.

Béatrice Wälti-Fivaz

Wandergruppe

Ein abwechslungsreiches Wanderjahr ist vorbei. Gestartet sind wir im Januar bei starkem Schneefall mit einer Rundwanderung von Worb aus.

Am 6. Februar wanderten wir über die Wislen via Vielbringen nach Allmendingen und durch den Hühnlwald zurück nach Rüfenacht. Dank Nebel war alles voller „Biecht“ und die Sonne als weisse Scheibe sichtbar. Die Märzwanderung ging von Gümligen zum Zentrum Paul Klee und via Aegelsee nach Brunnadern.

Bei stürmischem Föhn und dann kaltem Regen machten wir im April den „Trimstein-Chehr“. Im Mai stand das Zehndermätteli auf dem Programm, im Juni das Denkmal im Grauholz und im Juli eine Aarewanderung mit Halt im schattigen Garten des Jägerheims.

Die Tageswanderung führte uns ins Simmental, wo die wunderschönen Bauernhäuser unseren Weg säumten. Das Wetter hätte nicht besser sein können.

Im November wanderten wir via Beitenwil – Oberholz nach Münsingen und im Dezember via Vechigen – Feltschen auf den Hüberich, wo wir gemütlich das Wanderjahr ausklingen liessen.

Ich danke allen, die mitmachen und ermuntere neue, einmal mitzukommen und zu schnuppern. Wir treffen uns am 1. Mittwoch des Monats um 13.30 Uhr beim Bahnhof Worb Dorf und wandern gemütlich 2 – 2,5 Stunden.

Therese Bernhard

Alterssiedlung „Flora“

Im März 2019 durfte ich im Stiftungsrat Flora die Nachfolge von Christa Kühn antreten. Im April hatten wir eine erste Sitzung mit dem Hausteam (Rita Dietiker und Margrit Rindlisbacher) und der Hauswartin/Hausbetreuerin Therese Rätz, wo wir das Jahresprogramm festlegten.

Alle ein bis zwei Monate fand ein Spiel- oder Lottonachmittag mit anschliessendem Zvieri statt. Vor Ostern wurden eifrig Eier gefärbt und vor Weihnachten Dekorationen gebastelt. Diese Nachmittage sind sehr beliebt und gut besucht.

Der Frauenverein finanziert jeweils einen Ausflug für die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterssiedlung „Flora“. Dieses Jahr fuhren wir mit dem Car über den Gurnigel nach Schwarzsee, wo wir uns ein feines Zvieri mit Dessert gönnten. Es war ein sehr gelungener Ausflug.

Am 1. August organisierten Therese und Rita einen Brunch mit Örgelimusik und am 20. August fand bei strömenden Regen ein Brätliabend statt. Nichts desto trotz waren dies sehr gut besuchte Anlässe und trugen zur guten Stimmung im Hause bei. Mit einer schönen Weihnachtsfeier und dem Sternsingen haben wir das Jahr 2019 abgeschlossen.

Im Moment sind alle Wohnungen besetzt und es bestehen Wartelisten. Ein grosses Dankeschön an Alle, die mit grossem Einsatz zu dieser guten Ambiance beigetragen haben.

Daniela Wirth

Jahresbericht Ressort Elternbriefe 2019

Der Frauenverein Worb schenkt den jungen Familien zur Geburt des ersten Kindes ein Jahresabonnement der Pro Juventute Elternbriefe. Die Briefe enthalten Informationen zu Ernährung, Gesundheit und Entwicklung und werden von den frischgebackenen Eltern sehr geschätzt.

Die Zustellung erfolgt zweimal monatlich und ist so konzipiert, dass immer die zum Alter des Kindes passende Broschüre versandt wird. Wenn Eltern, die Elternbriefe in einer anderen Sprache als Deutsch wünschen, können sich die Eltern bei der Ressortverantwortlichen melden. Dies wurde im 2019 jedoch nicht gewünscht.

Im vergangenen Jahr haben in der Gemeinde Worb 43 Familien (10 mehr als im Vorjahr) die Sammelbox mit den Elternbriefen der Pro Juventute erhalten. Im letzten Jahr gab es wieder einmal in 6 von 8 Ortsteilen der Gemeinde Worb erstgeborene Kinder. Der Ortsteil Rüfenacht dominiert hier mit 12 Kindern. Von den Erstgeborenen waren im letzten Jahr 13 Mädchen und 20 Jungen.

Brigit Raymann

Adventsfeier

Traditionsgemäss fand am 4. Dezember unsere Adventsfeier im ref. Kirchgemeindehaus statt. Nachdem der Saal wiederum von den Vorstandsfrauen feierlich vorbereitet wurde, trafen bereits die ersten Frauen ein. In diesem Jahr durften wir den Chor des VSeSe Worb unter der Leitung von Elvino Arametti und den Pianisten Berkant Nuriev willkommen heissen. Die Darbietungen des Chors und des Pianisten sowie die beiden Geschichten, vorgetragen von Ruth Bichsel und Therese Rufibach, vermochten die Zuhörer zu begeistern. Es herrschte eine schöne Stimmung. Nach dem gemeinsamen Lied „Dona nobis pacem“, dreistimmig gesungen, liessen wir die Adventsfeier bei Weihnachtstee, Züpfenteig-Röseli, Schöggeli, Mandarinen, Nüssli und anregenden Gesprächen, ausklingen. Ich danke meinen Vorstandskolleginnen ganz herzlich für die Vorbereitung und Durchführung dieses Anlasses.

Patricia Graf

Weihnachtsbescherung

Auch in diesem Jahr waren fünf Adventsbesucherinnen unterwegs und beschernten rund 55 Personen mit Warengutscheinen. Zudem wurden uns 14 Familien von den Sozialdiensten Worb gemeldet, die ebenfalls Warengutscheine erhielten. Die Gutscheine und vor allem auch die Besuche im Advent werden sehr geschätzt. Ich danke den Adventsbesucherinnen ganz herzlich für ihren Einsatz. Ein grosses Dankeschön geht auch an Gaby Wenger für die 120 selbstgemachten Weihnachtskarten. Gaby Wenger möchte diese Aufgabe nach sieben Jahren in neue Hände geben. Wer sich angesprochen fühlt, kann sich gerne bei mir melden.

Patricia Graf

Vergabungen

Im Berichtsjahr konnten wir verschiedene Jugendprojekte unterstützen, und zwar:

- die Worber Kinderfasnacht
- die Modi-Woche der Jugendarbeit Worb
- die Robi-Woche der Jugendarbeit Worb
- die Pfadi Worb.

Auf Empfehlung des SGF Bern-Freiburg haben wir dem Ronald McDonald Haus Bern (das Elternhaus bei der Kinderklinik des Inselspitals Bern) einen Beitrag gespendet.

Beiträge haben weiter erhalten:

- das Altersheim Landblick Beitenwil
- die Alterssiedlung Flora für den Ausflug
- das Tischlein-deck-dich
- der Frauenverein Richigen (Kosten Adventsfeier Richigen)
- die Seniorenbühne Worb für den Theaterfond
- der Interkulturelle Treffpunkt für Frauen
- das Frauenhaus Bern
- die Beratungsstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen.

Unseren Mitgliedern wurde wie bisher die Junior-Karte und neu auch die Mitfahr-Karte offeriert. Weiter haben wir auf Gesuch der Sozialdiensten Worb Reisekosten für eine Sozialhilfeempfängerin übernommen.

Patricia Graf

PR und Kommunikation

Die Arbeit im Ressort PR und Kommunikation hat mir viel Freude bereitet und ich habe mich allen damit verbundenen Herausforderungen gestellt. Im Herbst habe ich die Broschüre gestaltet und ein erstes Mal beim Versand mitgeholfen. Eine grosse, logistische Aufgabe. Die Bearbeitung und möglichst ständige Aktualisierung unserer Homepage (www.frauenverein-worb.ch) sowie die Gestaltung und der Versand von insgesamt vier Newslettern in diesem Jahr haben zu meinen Aufgaben gehört.

Ebenso musste die Bewirtschaftung der Vitrinen sowie die Gestaltung von Inseraten, Faltprospekten und Plakaten in Angriff genommen werden.

Barbara Brechbühler

Mutationen Stand 20.01.2020

639 Mitglieder (davon 143 Freimitglieder, ab Jahrgang 1940)

15 neue Mitglieder seit der letzten HV:

Matlyuba	Baltabaeva
Marianne	Bieri
Nicole	Bocherens Weilemann
Sandra	Büchel
Karin	Durtschi
Heidi	Frautschi Stauffer
Barbara	Gerber
Elsbeth	Heimann
Andrea	Hofbauer
Cornelia	Krämer
Sandra	Marthaler
Edith	Müller
Eva	Müller
Katharina	Schär
Elsbeth	Wili

14 Austritte

8 Todesfälle

Anna	Boog-Rauch
Liliane	Bourgeois-Schmutz
Leonie	Glauser-Läderach
Yvonne	Graf-Hauptlin
Käthe	Könitzer-Wermuth
Madelaine	Kronenberg-Boss

Greti
Hanna

Meyer
Moser-Salvisberg

Daniela Wirth

Schlusswort

Liebe Vereinsmitglieder

Der Frauenverein Worb darf stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken. Wir konnten gemeinsam wieder viel bewegen und all unsere Anlässe und Projekte erfolgreich durchführen. In sämtlichen Ressorts läuft es gut. Das haben wir jedoch vor allem Ihnen, liebe Vereinsmitglieder, zu verdanken.

Im Namen des Vorstandes danke ich allen Vereinsmitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen, für das Interesse, für das Mittragen und nicht zuletzt für die jahrelange Treue. Danken möchte ich auch all jenen, die sich in irgendeinem Ressort aktiv beteiligen, sei es als freiwillige Helferin oder freiwilligen Helfer oder als Teilnehmerin oder Teilnehmer unserer Kurse, unseres Kulturprogramms oder sonstigen Anlässen.

Ich wünsche uns allen ein spannendes neues Vereinsjahr!

Patricia Graf